

# Protokoll der 56. GV Tierparkverein Biel vom 17. Juni 2015, 20.00 Uhr, Zwinglikirche, Luthersaal, Hintergasse, Biel

## 1. Begrüssung

Die diesjährige 56. ordentliche Generalversammlung wird durch den Präsidenten, Herrn Hanspeter Habegger, eröffnet.

Es sind 51 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Verschiedene Entschuldigungen sind schriftlich eingegangen.

Speziell begrüsst werden Frau Heidi Flückiger vom Bieler Tagblatt und Herr Dr. Michael Zimmermann vom Büro KBP: Natur Umwelt Verkehr, Bern, der im Anschluss an die Generalversammlung einen Vortrag halten wird.

Als Stimmenzähler wird Herr Manfred Rufener gewählt.

## 2. Protokoll der 55. Generalversammlung 2014

Das letztjährige Protokoll wird einstimmig genehmigt mit bestem Dank an den Verfasser.

## 3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Hans-Peter Habegger verliest seinen Jahresbericht:

*Liebe Tierparkmitglieder und Gäste, ich möchte sie alle heute in der Zwinglikirche Bözingen, genauer im Luthersaal, ganz herzlich zur 56. Generalversammlung begrüßen.*

*Wir möchten der lieben Vereinsmitglieder, die im vergangenen Jahr verstorben sind, still gedenken. Danke.*

*Das letzte Tierpark-Vereinsjahr war geprägt durch die Sparrunde der Stadt Biel. Mich hat das wahnsinnig stark beschäftigt und doch einiges Kopfzerbrechen bereitet. Im Oktober bin ich aus Frust und Enttäuschung über die fehlende Unterstützung für die Subventionen durch meine Fraktion per sofort aus dem Stadtrat und aus der Partei zurückgetreten. In der April-Stadtratssitzung 2015 wurde dann doch die Subventionskürzung abgelehnt, das heisst, wir dürfen wieder auf die volle Subvention von CHF 120'000.00 zählen. An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die unsere Petition mitgetragen hatten und das waren nicht wenige, wir durften rund 4'000 Unterschriften der Stadt übergeben. Die nächste Hürde wird dann die Budget Debatte im Stadtrat vom Oktober und die Abstimmung über das Budget vor dem Volk sein.*

*Jetzt noch kurz über das Jahr im Tierpark, das doch äusserst positiv war. Es war doch sehr erfreulich, die vielen Besucherinnen und Besucher über das ganze Jahr im Park zu sehen. Die neue Volière ist gut angekommen, bei den Tieren so wie auch bei den Besuchenden. Über die Tiere wird uns unser Tierpfleger Peter Zimmermann noch einiges zu erzählen wissen. Für die nähere Zukunft werden wir die Erweiterung, respektive Vergrösserung der Waschbär-Anlage in Angriff nehmen. Ein weiteres Projekt wird sein, zwei bis drei Kässeli mit Beschriftung zu installieren, zu bauen und zwar massiv und doch ein wenig witzig. Der erstmalige Samichlaus am 6. Dezember 2014 im Tierpark, war ein überaus toller Erfolg. Wir waren sehr begeistert über so viele Besucherinnen und Besucher, klein, gross, jung, alt, Familien, es waren sicher 200 Leute, zwei Esel, Samichlaus und Schmutzli und sogar der Pfarrer mit einem Fernsighteam vom Telebielingue. Auch für dieses Jahr werden wir wieder eine Chlauseierfeier im Park organisieren.*

*Unsere Lehrtochter, Jenni Schenk, hat im Juli die Lehrabschluss-Prüfung mit Erfolg bestanden und den Tierpark Biel in Richtung Knie's Kinderzoo in Rapperswil verlassen. Im August hat Tamara Meile die dreijährige Lehre als Wildtierpflegerin begonnen.*

*Ich möchte unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Tierpark bestens danken, für Ihre Arbeit und Engagement. Peter Zimmermann, Tierpfleger, Tamara Meile, Lehrtochter, die Aushilfen Dominik Bärfluss, Angela Vetsch und Ruedi Habegger. Ebenfalls danke ich meinen Vorstandskollegen, Raphael Anetzhofer, Vizepräsident, Claus Hysek, Kassier, Rolf Iseli, Sekretär, Christoph Gfeller, Beisitzer und Jäger, und Hans Ritter, Vertreter der Burgergemeinde Bözingen, für die Arbeit über das ganze Jahr. Speziell danken möchte ich meinem Vize Raphael Anetzhofer, der jetzt wirklich der Reisser und Macher ist im Tierpark. Merci Räffu. Ebenfalls ein Dank geht an die Burgergemeinde Bözingen für das Gastrecht und der Stadt Biel für die Subventionen.*

*Ich wünsche Euch Allen ein schönes und positives Tierparkjahr. Euer Präsi.*

Hans-Peter Habegger überreicht Raffael Anetzhofer einen Geschenkgutschein als Dank für seine Leistungen für den Tierpark.

Der Tierpfleger, Peter Zimmermann, erläutert den aktuellen Tierbestand.

Der Tierpark funktioniert sehr befriedigend und die Tierhaltung ist korrekt. Er weist vor allem auf die vielen Jungtiere hin, die im Moment zu besichtigen sind.

Die Jahresberichte des Präsidenten und des Tierpflegers werden verdankt und von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

#### **4. Kassabericht**

Bevor der Kassier seinen Bericht vorträgt, möchte er es nicht unterlassen, auch dem Präsidenten für seinen unermüdlichen Einsatz zu danken. Gleichzeitig entschuldigt er sich für den Fehler auf den Einladung: Das Datum hat gestimmt, nicht aber der Wochentag.

Der Kassier Dr. Claus Hysek präsentiert die Bilanz und die Jahresrechnung.

Er muss verkünden, dass die ordentliche Rechnung des Tierparkvereins im Jahr 2014 mit einem Verlust von CHF 41'299.31 abschliesst. Das ist allein darauf zurückzuführen, dass die Subvention der Stadt von bisher CHF 120'000.00 auf nunmehr CHF 81'000.00 zurückgegangen ist.

Das Vereinskaptal beläuft sich noch auf CHF 165'887.61. Wenn man den Jahresverlust abzieht, verbleiben noch CHF 124'588.30. Der Fonds für Reparaturen auf enthält CHF 60'000.00 und die beiden Legate weisen – nach der Entnahme für die Volière – noch einen Bestand von zusammen CHF 854'670.00 auf.

Das Vereinskaptal – ohne die zweckgebundenen Legate – würde gerade knapp für die nächsten drei Jahre ausreichen, wenn die Subvention der Stadt ab 2016 nicht wieder auf die bisherige Höhe ansteigen würde, was nach dem für den Tierpark positiven stadträtlichen Entscheid vom April 2015 hoffentlich nicht eintreffen wird. Denn es ist absolut wichtig, dass die Lohnkosten mit dem Subventionsbeitrag der Stadt gedeckt werden können.

Die Legate dürfen nur für die Verschönerung und Vergrösserung des Parks verwendet werden, nicht aber für die laufenden Betriebsausgaben. Über die Verwendung dieser Gelder in den Legaten muss jedes Jahr beim jeweils mandatierten Notar Rechenschaft abgelegt werden.

Mit den Mitgliederbeiträgen können die Kosten für die Tierpflege, inklusive Futter, bezahlt werden. Mit den Subventionen müssen die Lohnkosten gedeckt werden. Alles andere, inklusive Reparaturen und Investitionen, sind mit Spenden und Legaten zu finanzieren. Der Verein kann den Tierpark selber finanzieren, wenn die Subventionen

für die Löhne fließen. Würden letztere ausfallen oder reduziert, wäre die Existenz des Parks kurz- bis mittelfristig in Frage gestellt.

Der Kassier kann dafür Positives vermelden bei der Finanzierung der Volière: Es gingen Sponsorengelder von CHF 260'500.00 ein. CHF 40'000.00 oder mehr bezahlt haben: Lotteriefonds des Kantons Bern, Stiftung Vinetum Biel und Stotzer-Kästli-Stiftung Münsingen. Sie sind damit Diamant-Sponsoren. Zwischen CHF 20'000.00 und CHF 40'000.00 zahlten: Firma Jacot Des Combes & Cie. AG Biel, Karl und Nelly Wälti Stiftung Biel, Steinbruch Vorberg AG Biel. Sie sind damit Gold-Sponsoren. Zwischen CHF 10'000.00 und CHF 20'000.00 zahlten: Bözinger Apotheke Biel, Bürgergemeinde Bözingen, Firma Franconi & Grob AG Biel. Sie sind damit Silber-Sponsoren. Unter CHF 10'000.00 zahlten die folgenden Firmen und Institutionen: AXA Winterthur Biel, Berner Kantonalbank Biel, Bächler Glas AG Biel, Musikgesellschaft Bözingen und UBS AG Biel. Sie sind damit Bronze-Sponsoren. Alle Sponsoren werden namentlich erwähnt auf einer speziellen Tafel, die demnächst bei der Volière angebracht wird.

Neben diesen CHF 260'500.00 an eingegangenen Sponsorengeldern wurden dem Legat Walter CHF 60'000.00 und dem Legat Petremand CHF 51'925.80 entnommen. Insgesamt konnte also der Tierpark CHF 111'925.80 oder gut 31% der Kosten als Eigenmittel aufbringen. Damit ist die neue Volière voll bezahlt.

## **5. Revisorenbericht**

Der Revisorenbericht, unterzeichnet von Herrn Theo Habegger und Frau Edith Grob, wird aufgelegt und durch Claus Hysek verlesen.

Der Kassabericht und der Revisorenbericht werden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Dem Kassier und dem Vorstand ist damit die Décharge erteilt worden.

## **6. Jahresbeitrag 2015**

Der Jahresbeitrag wird nicht verändert und bleibt, wie im Vorjahr, auf CHF 20.00 pro Mitglied. Der Jahresbeitrag von CHF 20.00 pro Mitglied wird einstimmig genehmigt.

## **7. Budget 2015**

Claus Hysek präsentiert das Budget 2015, das sich ausgabenseitig im Rahmen des Vorjahres bewegt und mit Ausgaben von CHF 201'000.00 rechnet. Einnahmeseitig ist – wie bereits im Jahr 2014 – erneut ein Minderertrag von CHF 40'000.00 zu verzeichnen wegen der Subventionskürzung der Stadt Biel. Es sind Einnahmen von CHF 160'200.00 geplant. Daraus ergibt sich ein Verlust von CHF 40'800.00.

Das Budget wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

## **9. Anträge der Mitglieder**

Innert der Frist sind keine Anträge eingegangen.

## **10. Verschiedenes**

Ruedi Habegger kann dem Präsidenten einen Check über CHF 3'625.00 überreichen. Die Summe ist zustande gekommen anlässlich seines 60. Geburtstags, statt Geschenke bat er seine Freunde und Bekannten, für den Tierpark zu spenden. Der Präsident verdankt diese grosszügige Geste.

Heinz Reiff dankt dem Vorstand für die Arbeit, die er über das ganze Jahr geleistet hat. Er regt an, dass die Besucherinnen und Besucher des Tierparks gezählt werden, damit man einen Nachweis habe, wie viele Leute kommen würden.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der Generalversammlung und für ihre Treue und ihr Interesse am Tierpark und schliesst die Sitzung.

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr.

Im Anschluss an die Versammlung folgt der Vortrag von Herrn Dr. Michael Zimmermann vom Büro KBP: Natur Umwelt Verkehr, Bern, der über die Sanierung und Renaturierung der Leugene in den letzten 20 Jahren berichtet.

Für das Protokoll:  
Der Sekretär

Rolf Iseli